

Weiterführende Methoden für die Täterarbeit in Fällen Häuslicher Gewalt im Einzel-, Gruppen- und Paarsetting

Die **zweitägige Fortbildung in Präsenz** vertieft die Methodenkompetenz von bereits zertifizierten Fachkräften der Täterarbeit häusliche Gewalt. Sie vereint dabei Elemente aus dem Psychodrama, der Gestalttherapie, aus der Arbeit mit Märchen und dem Personzentrierten Ansatz nach C. Rogers als Basis für die Arbeit mit Tätern.

Termin: 23.-24.10.2025 (Beginn am 23.10. um 10:00 und Ende am 24.10. um 17:00)

Veranstaltungsort: Köln (Jugendherberge Köln-Riehl, An der Schanz 14 in 50735 Köln)

Veranstalter: Das Weiterbildungsinstitut Gewaltprävention in engen sozialen Beziehungen (WGesB) ist eine Bildungseinrichtung der *Bundesarbeitsgemeinschaft Täterarbeit Häusliche Gewalt e.V.* Mit seiner Arbeit fördert das Weiterbildungsinstitut die Qualität der Beratungsarbeit im Bereich Täterarbeit häusliche Gewalt.

Teilnehmende: Die Fortbildung richtet sich an bereits zertifizierte Fachkräfte der Täterarbeit häusliche Gewalt nach BAG TäHG (FTHG®). Die Teilnehmendenzahl ist auf 16 begrenzt.

Kosten: Die Teilnahmegebühren für BAG-Mitglieder betragen 340,- EUR, für Nicht-Mitglieder 370,- EUR. Sie beinhalten Getränke und Snacks während der Veranstaltung. Für ihre Unterbringung sowie weitere Verpflegung sind die Teilnehmenden selbst verantwortlich. Gerne können Sie Ihr Zimmer und Verpflegung in der Jugendherberge buchen – am besten mit dem Vermerk, dass Sie an unserer Veranstaltung teilnehmen.

Teilnahmebestätigung: Die Teilnehmenden erhalten im Anschluss an die Veranstaltung eine Teilnahmebestätigung.

Referentin: Julia Reinhardt ist Kriminologin, Erziehungswissenschaftlerin und Soziologin (M.A.) sowie Fachkraft für Täterarbeit Häusliche Gewalt nach BAG TäHG FTHG® und Stresspräventionstrainerin. Sie ist zudem zertifiziert in Personenzentrierter Gesprächsführung nach C. Rogers und Behavioristischem Psychodrama (Moreno-Institut). Seit 2008 leitet Julia Reinhardt die Täterarbeitseinrichtung Bad Kreuznach und seit 2010 koordiniert sie die Täterarbeit Rheinland-Pfalz. Neben ihrer langjährigen Vorstandstätigkeit bei der BAG Täterarbeit Häusliche Gewalt e.V. (2013-2020) hat sie die Grundlagenweiterbildung und das Weiterbildungsinstitut der BAG maßgeblich mit aufgebaut.

Anmeldung: Die Anmeldung zur Fortbildung erfolgt über das Webformular der BAG TäHG unter <https://www.bag-taeterarbeit.de/weiterbildung/>.



Ablauf und Inhalte:

Tag	Inhalte/Themen
23.10.25 10-18 Uhr	Ankommen, Begrüßung
	Einführung in den personenzentrierten Ansatz nach C. Rogers (PZA) als Haltung, (motivierende) Gesprächsführung und Gruppenleitung
	Übung des PZA in Triaden und Auswertung im Plenum
	Einführung in das Psychodrama nach J. L. Moreno
	Psychodramatische Tatrekonstruktion (Rollenspiel, Gefühlsaufstellung, Auswertung, Sharing)
	Übung in Kleingruppen
	Auswertung des Tages im Plenum
24.10.25 9-17 Uhr	Reflexionsrunde
	Konfrontatives Arbeiten mit psychodramatischen Methoden (Opferstühle, Grablichter)
	Übung in Kleingruppen und Auswertung im Plenum
	Psychodramatische Methoden für die Arbeit mit Paaren (Rollenwechsel, Open your heart, Aufstellung IST – SOLL)
	Übung in Kleingruppen und Auswertung im Plenum
	Arbeit mit Märchen (Schreibmeditation, Symbolzwiegespräch)
	Übung in Kleingruppen und Auswertung im Plenum
	Scham als Schlüssel zur Veränderung: Reflexion und Verantwortung in der Täterarbeit
	Auswertung der Tage im Plenum
Abschied	

Kontakt Weiterbildungsinstitut:

Lena Le Gall (Koordination)
Mail: weiterbildung@bag-taeterarbeit.de
Tel.: 0157 80508987

Yasemin Gümüş (Verwaltung)
Mail: weiterbildung@bag-taeterarbeit.de
Tel.: 030 428 01 597

Web: www.bag-taeterarbeit.de/weiterbildung